



Bibliothèque nationale
du Luxembourg

DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DER BNL FÜR DIE GESELLSCHAFT LUXEMBURGS

Pressekonferenz

Luxemburg, 7. Juli 2025





BEGRÜSSUNG



Eric Thill
Minister für Kultur



Dr. Claude D. Conter
Direktion der
Nationalbibliothek Luxemburg



Peter Kurz
Senior Vice President
Innovations & Methods



Dr. Sabine Graumann
Vice President Information
& Library Consultancy

1. DIE BEFRAGUNG





ZIELE DER STUDIE

1. ANALYSE

der Befragten- und Nutzergruppen und ihrer Erwartungen

2. BEWERTUNG

der individuellen Kosten und Zahlungsbereitschaft

3. QUANTIFIZIERUNG

des ökonomischen und gesellschaftlichen Werts



METHODENSTECKBRIEF

GRUNDGESAMTHEIT

2.166 ausgefüllte Fragebögen, davon **2.080** aktive Benutzer der Bibliothek
114 Angestellte von Bibliotheken, Museen und Archiven

METHODE

Online-Befragung

Durchschnittliche Interviewdauer: 14 Minuten

AUSWAHLVERFAHREN

Zufallsstichprobe

FELDZEIT

20. Januar bis 23. März 2025

FRAGEBOGEN

Umfang: 40 Fragen

AUSWERTUNG

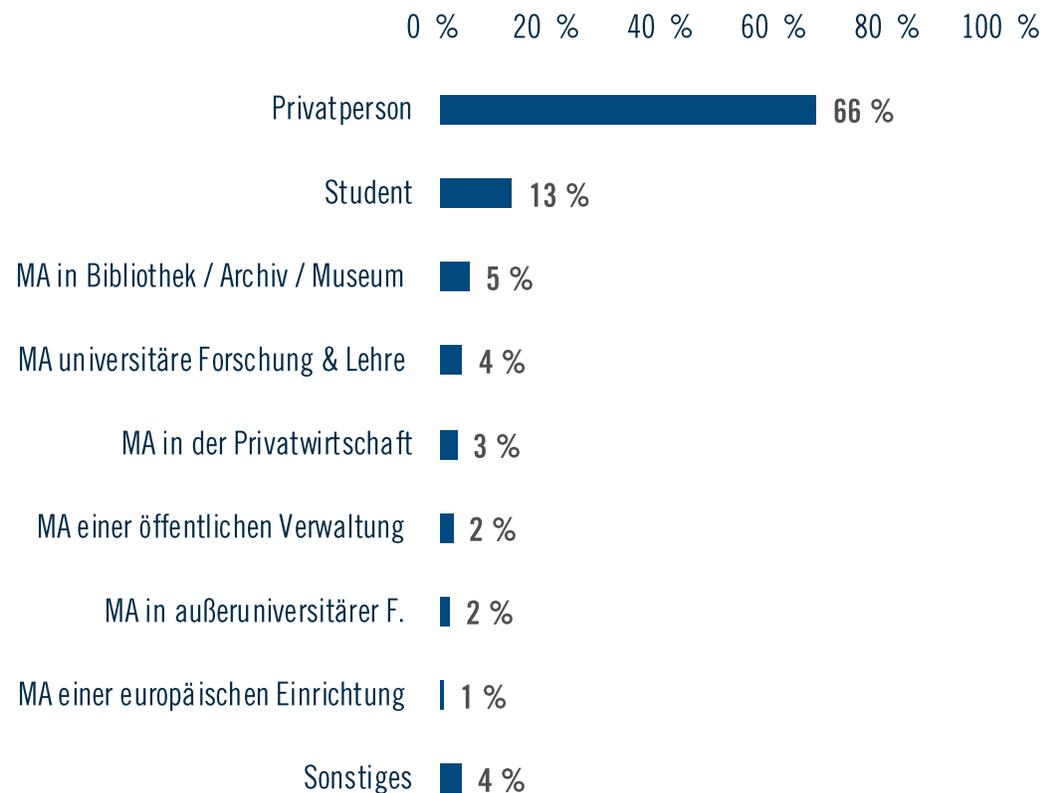
Anonym

2. BEFRAGTE, NUTZER, NUTZUNG



STRUKTUR DER BEFRAGTEN: TYPISIERUNG

Nutzung nach Funktion – Alter – Berufstätigkeit – Ausbildungsabschluss – Wohnsitz



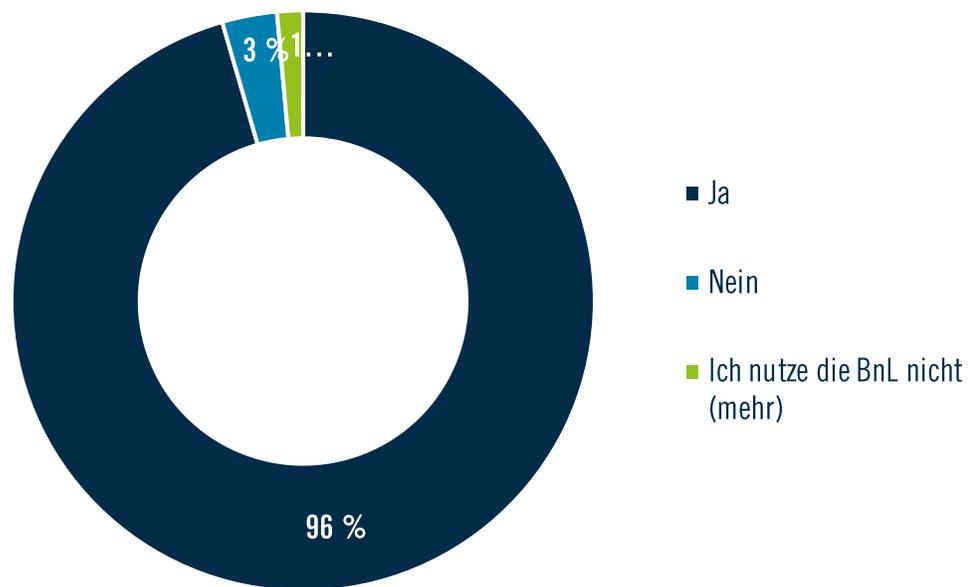
- **50 %** sind zwischen 36 und 65 Jahre alt
- **62 %** sind berufstätig
- **74 %** sind hochgebildet
- **88 %** kommen aus Luxemburg
- **9 %** wohnen in der Großregion

Q2: In welcher Funktion nutzen Sie die BnL hauptsächlich?

Alle Befragten: n = 2166

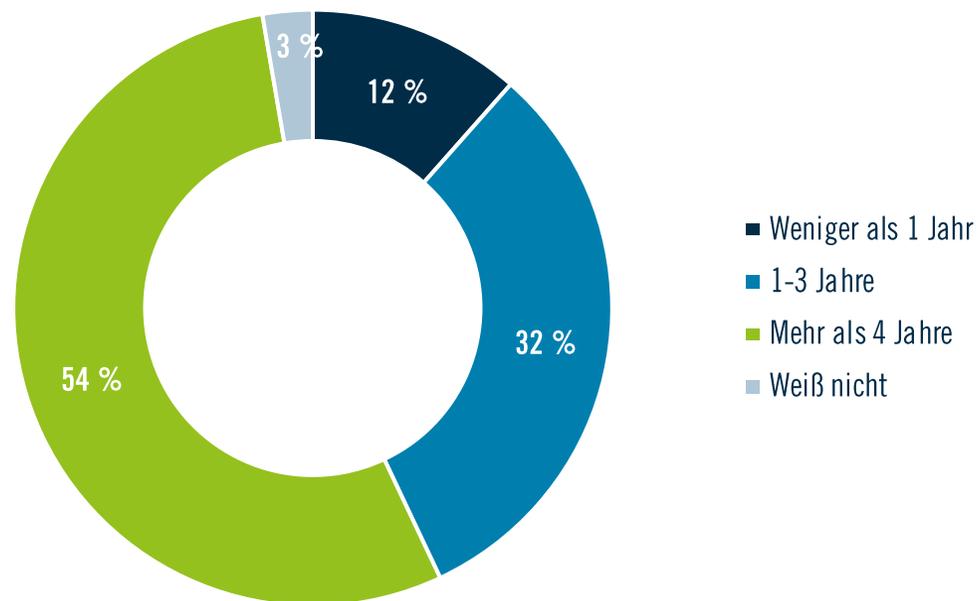
STRUKTUR DER BEFRAGTEN: REGISTRIERTE NUTZER UND IHRE NUTZUNGSDAUER

96 % aller Befragten sind in der BnL eingeschrieben – 54% sind Stammkunden – 12% sind Neukunden.



Q1: Sind Sie in der BnL eingeschrieben?

Alle Befragten: n = 2166

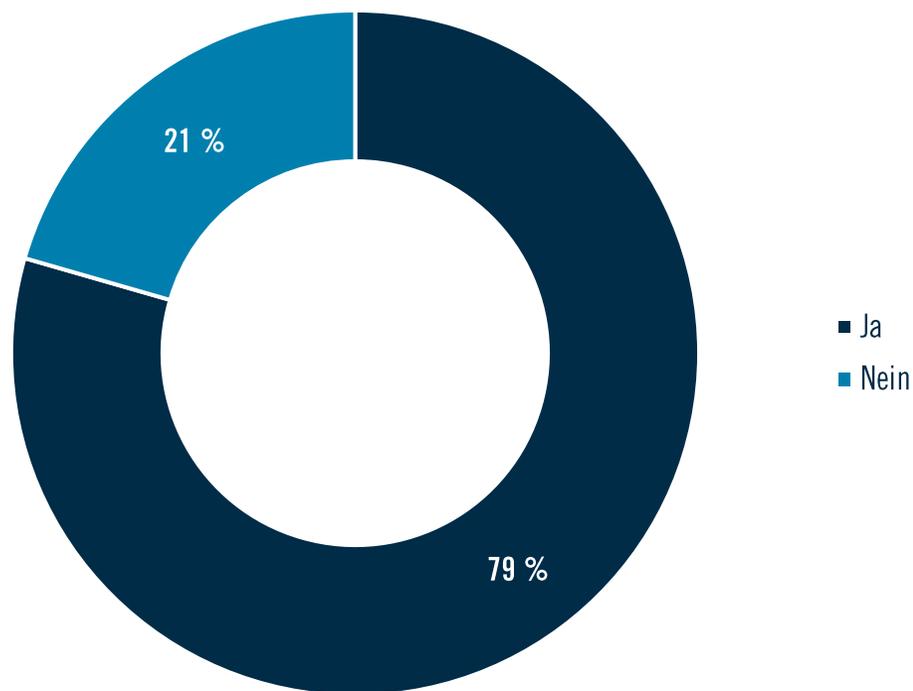


Q4: Wie lange nutzen Sie die BnL schon?

Eingeschriebene Nutzer: n = 2080

NUTZUNG VOR ORT: VERTEILUNG NACH PERSÖNLICHEM BESUCH IM LETZTEN JAHR

Mehr als drei Viertel der Befragten war im letzten Jahr persönlich in der BnL vor Ort.



Q6: Haben Sie die BnL im letzten Jahr persönlich aufgesucht?

Bibliotheksbesucher: n = 1653



Besuchshäufigkeiten

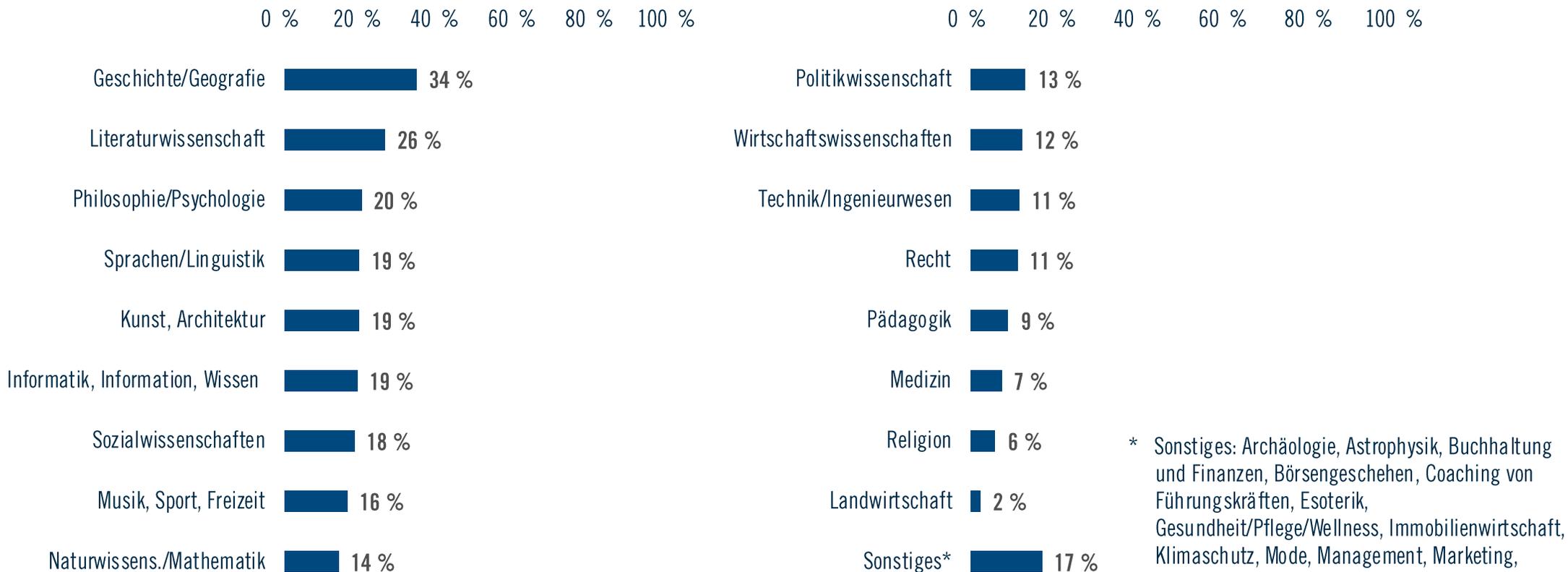
- **79 %** der Nutzer waren im letzten Jahr vor Ort
- **55 %** der Nutzer haben im Monat der Befragung die BnL vor Ort besucht

Am häufigsten besuchten die BnL

- **89 %** der Studierenden
- **86 %** der Privatwirtschaftler

NACHFRAGE DER NUTZER: NACHFRAGE NACH FACHGEBIETEN

34 % leiht überwiegend Dokumente aus dem Bereich Geschichte/Geographie aus – 26 % ist an Literaturwissenschaften interessiert – ein Fünftel interessiert sich für Philosophie/Psychologie.



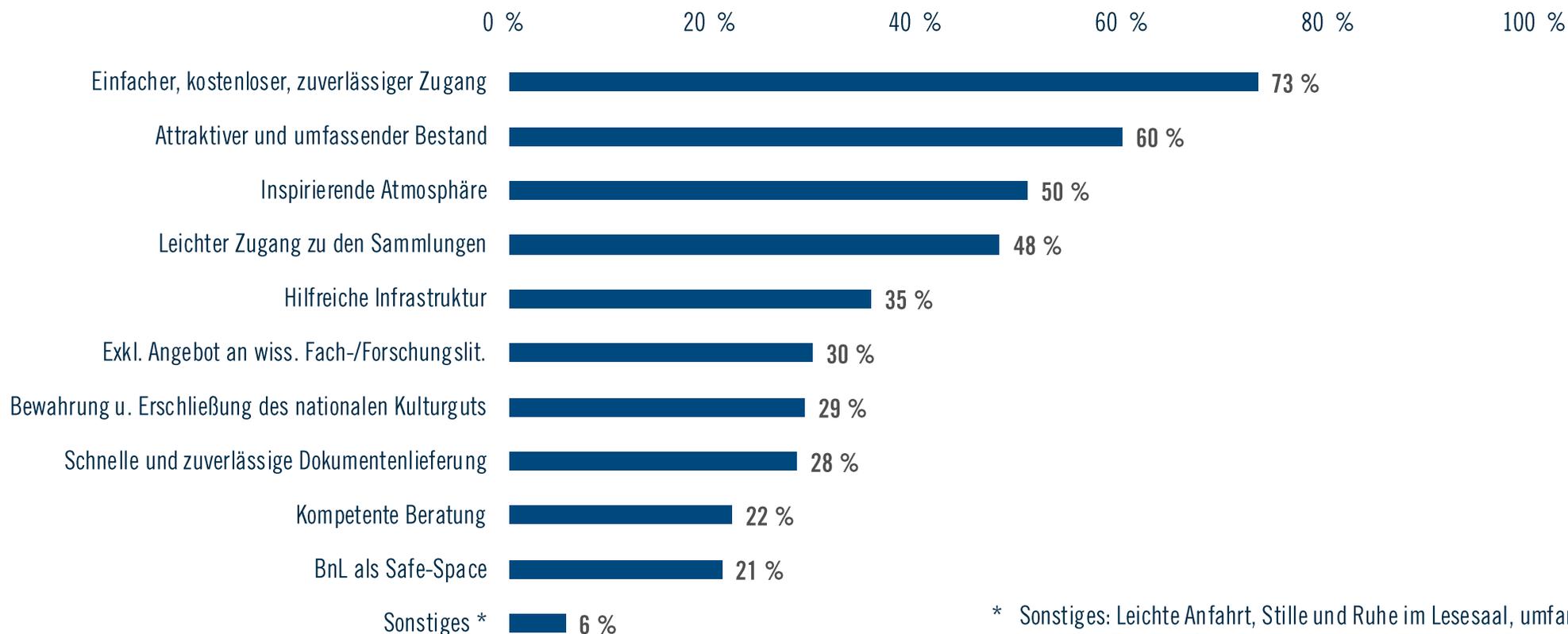
* Sonstiges: Archäologie, Astrophysik, Buchhaltung und Finanzen, Börsengeschehen, Coaching von Führungskräften, Esoterik, Gesundheit/Pflege/Wellness, Immobilienwirtschaft, Klimaschutz, Mode, Management, Marketing, Nachrichten, Nanotechnologie, Paläanthropologie, Projektmanagement, Risk Management, Sportwissenschaft, Statistik, Steuerrecht, Reiseführer, Webdesign, Wissenschaftsgeschichte

Q3: Für welche Fachrichtung leihen Sie überwiegend Dokumente (physisch und digital) aus?

Eingeschriebene Nutzer: n = 2080

NACHFRAGE DER NUTZER: BESONDERE VORTEILE DER BnL

Einfacher, kostenfreier, zuverlässiger Zugang wird besonders geschätzt. 60 % finden den Bestand umfangreich und attraktiv. Jeder zweite lobt die inspirierende Atmosphäre und den leichten Zugang zu den Sammlungen.



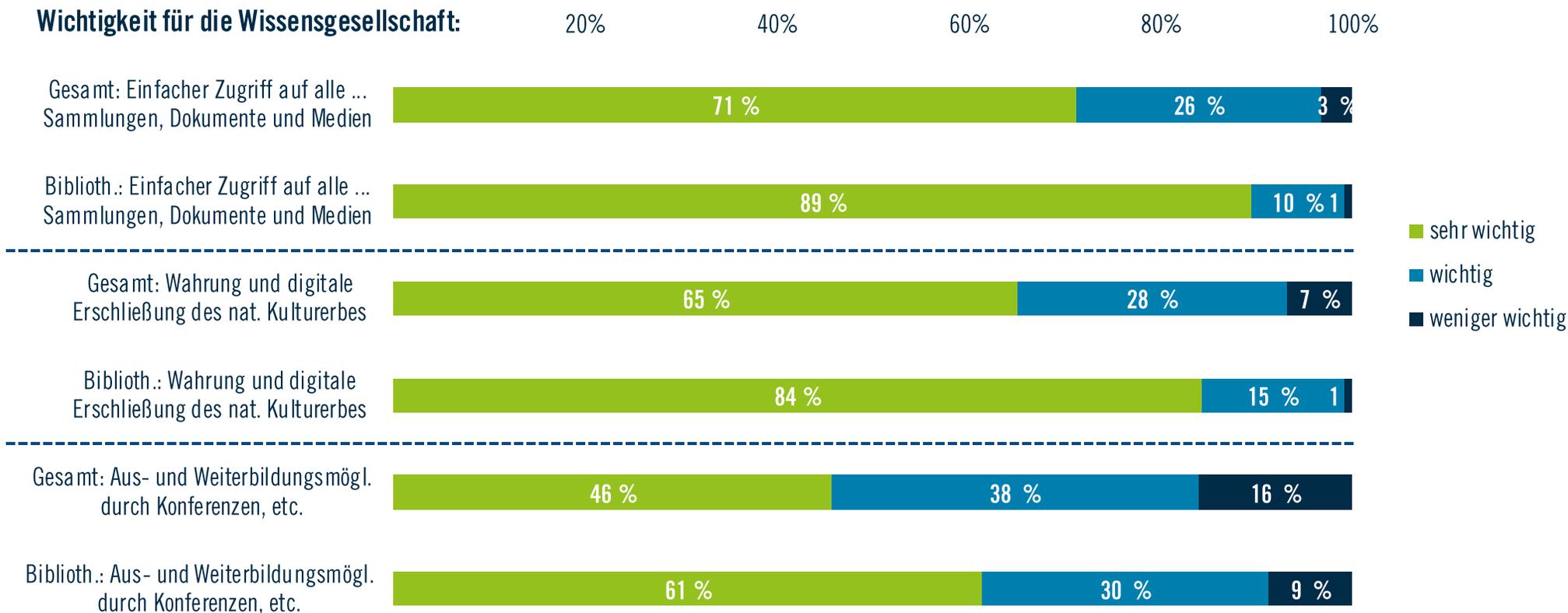
* Sonstiges: Leichte Anfahrt, Stille und Ruhe im Lesesaal, umfangreiches digitales (Fach-) Informationsangebot, Ausleihe- und Rückgabemaschine, Bicherbusservice, Konferenz- und Ausstellungsangebot, freundliches Personal

Q11: Was schätzen Sie an der BnL besonders? (Mehrfachnennungen möglich)

Eingeschriebene Nutzer: n = 2080

DIE BEDEUTUNG DER BNL: NUTZER- UND BIBLIOTHEKSPERSPEKTIVE IM VERGLEICH

Für Bibliothekare sind Wahrung des Kulturerbes (+ 19 Prozentpunkte), einfacher Zugriff (+ 18 Prozentpunkte) und Aus- und Weiterbildungsangebote (+15 Prozentpunkte) deutlich wichtiger für den Standort als für die Nutzer.



E3 / E3B: Die BnL erfüllt eine Vielzahl von Funktionen. Bitte geben Sie für die folgenden Funktionen an, wie wichtig Sie diese einerseits für Sie persönlich halten und andererseits, wie wichtig diese aus Ihrer Sicht für die Wissensgesellschaft in Luxemburg sind.

Eingeschriebene Nutzer ohne Bibliothekare: n = 1964 | Mitarbeiter in Bibliothek/Archiv/Museum: n = 114

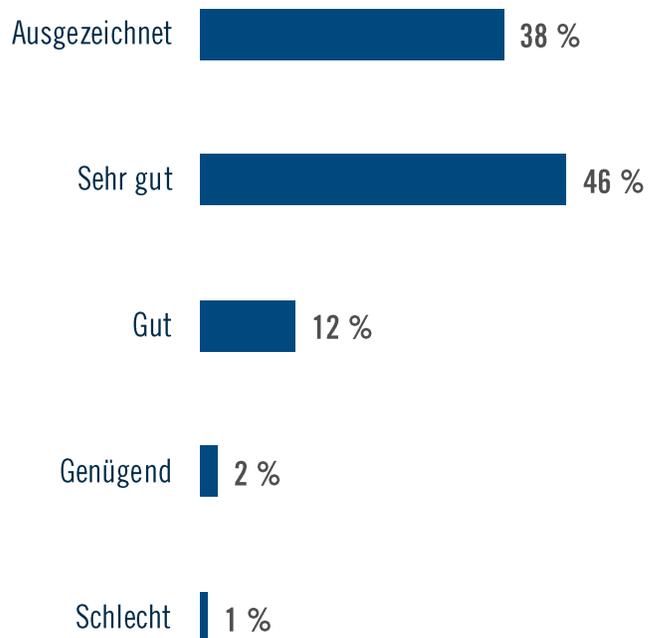
3. Nutzerzufriedenheit



NUTZERZUFRIEDENHEIT: GESAMTBEURTEILUNG DER BnL

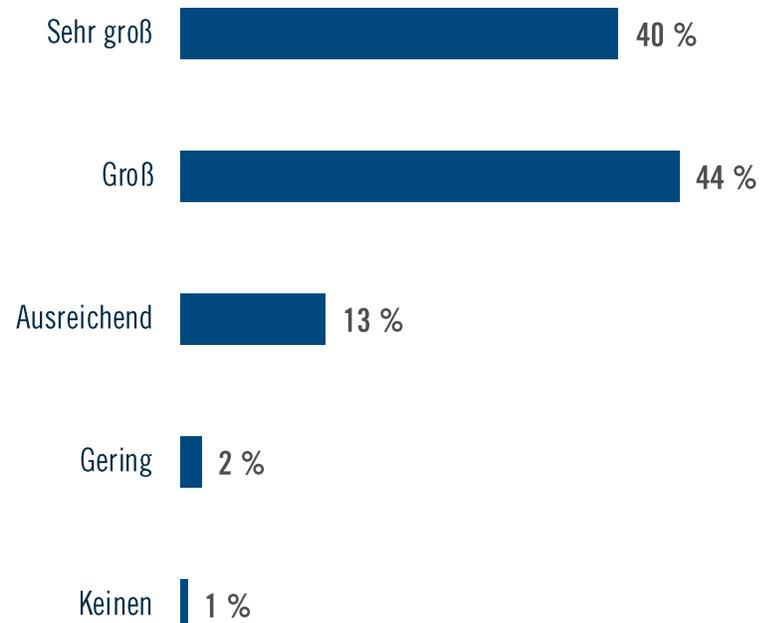
Sehr hohe Nutzerzufriedenheit – sehr hoher Wettbewerbsvorteil

Nutzerzufriedenheit



Q13: Wie beurteilen Sie insgesamt die Angebote der BnL?
Eingeschriebene Nutzer: n = 2080

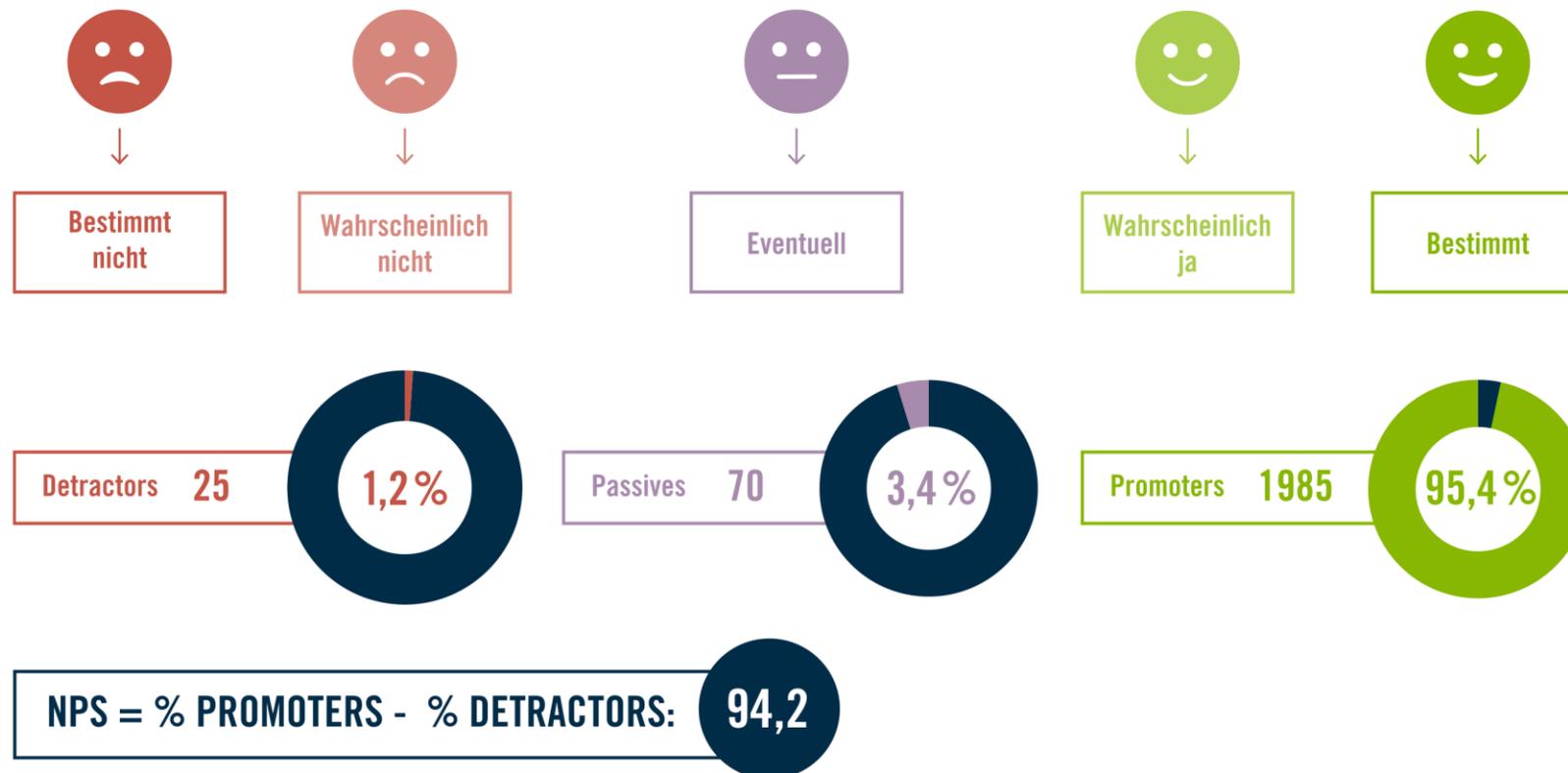
Wettbewerbsvorteil



Q15: Wenn Sie an Ihre Erfahrungen mit vergleichbaren Informationsanbietern denken: Wie groß ist der Vorteil für Sie, gerade die BnL zu nutzen?
Eingeschriebene Nutzer: n = 2080

NUTZERZUFRIEDENHEIT: SEHR HOHE WEITEREMPFEHLUNGSBEREITSCHAFT

95 % der Nutzer würden die BnL uneingeschränkt Bekannten und Kollegen weiterempfehlen. Die Anzahl derjenigen, die die BnL nicht weiterempfehlen würden ist mit 1,2 % einer der niedrigsten jemals gemessenen Werte.

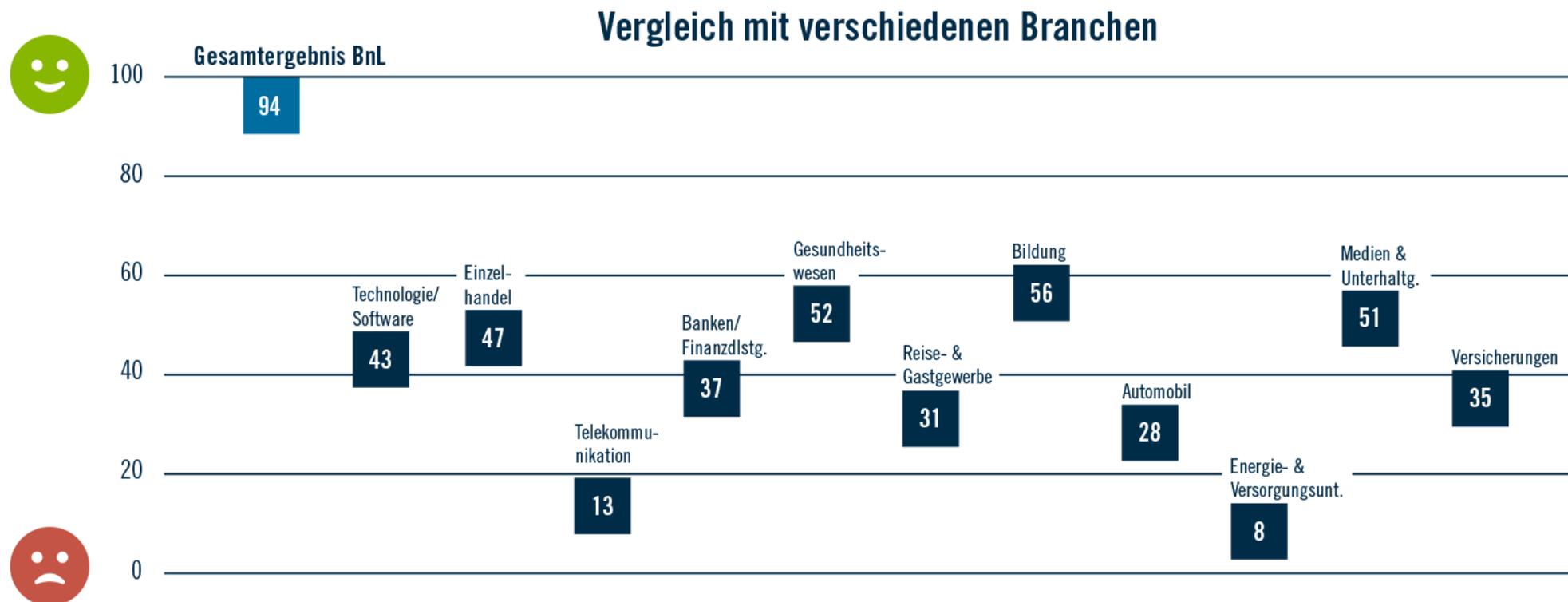


Q14: Würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die Angebote der BnL Bekannten oder Kollegen weiterempfehlen?

Eingeschriebene Nutzer: n = 2080

NUTZERZUFRIEDENHEIT: WEIT ÜBER DEM DURCHSCHNITT ANDERER BRANCHEN

Die BnL erreicht mit **94 Punkten** im Vergleich zu anderen Branchen eines der höchsten je gemessenen Ergebnisse.



Q14: Würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die Angebote der BnL Bekannten oder Kollegen weiterempfehlen?

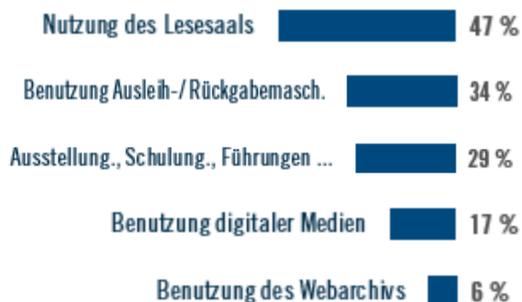
Eingeschriebene Nutzer: n = 2080

NUTZUNG VOR ORT: ANALYSE DER ANGEBOTE NACH GRAD DER NUTZERBINDUNG

Innovationspotenziale ausbauen – Erfolgsfaktoren stärken – Persönliche Beratung für gezielte Kommunikation nutzen – Grundvoraussetzung auf bisherigem Leistungsniveau beibehalten

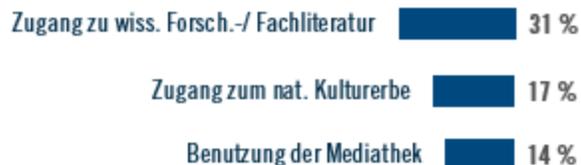
Innovationspotenziale

Ausbau empfohlen



Erfolgsfaktoren

Gezielt stärken u. bewerben



Effizienzreserven

Einsparungen u.U. möglich



Grundvoraussetzungen

Angebot beibehalten



Q10 Aus welchen Gründen haben Sie die BnL im letzten Jahr vor Ort aufgesucht? | Q14: Würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die Angebote der BnL Bekannten oder Kollegen weiterempfehlen?

Eingeschriebene Nutzer: n = 2069

NUTZUNG DER ONLINE-ANGEBOTE: ANALYSE DER ANGEBOTE NACH GRAD DER NUTZERBINDUNG

Innovationspotenziale ausbauen – Erfolgsfaktoren stärken – Effizienzreserven nutzen – Grundvoraussetzungen auf bisherigem Leistungsniveau beibehalten

Innovationspotenziale Ausbau empfohlen



Erfolgsfaktoren Gezielt stärken u. bewerben



Effizienzreserven Einsparungen u.U. möglich



Grundvoraussetzungen Angebot beibehalten



Q10: Welche Angebote haben Sie im letzten Jahr von außerhalb des Gebäudes in Anspruch genommen? | Q14: Würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die Angebote der BnL Bekannten oder Kollegen weiterempfehlen?

Eingeschriebene Nutzer: n = 2069

»Ich bin wirklich **begeistert** von dem bestehenden Angebot – allein der Zugriff auf Zeitungen und Zeitschriften – ob nun im Freizeitbereich oder in der Fachliteratur – ist unglaublich **wertvoll**.«

»I really **like** the library, and I am **proud** to enter such a facility, particularly as a naturalized Luxembourgish citizen. It fills me with **pride** knowing this operates at no cost for the student and researcher. The library is **one of the best** I have seen in its function and atmosphere.«

»Die BnL ist der Ort, der mich am meisten **motiviert** zu lesen, zu lernen und mich zu verbessern. Ein **großes** Dankeschön.«

»For me it is one of the **best** places in Luxembourg. It has an **incredible** atmosphere, and it has only brought **peace** and inspiration to me.«

« Préserver ce joyau : Je n'ai jamais vu une personne y venir sans être très investie dans une atmosphère qui **favorise** la réflexion, le travail et l'épanouissement personnel et dans laquelle **gravite** un personnel **très compétent** et à l'écoute. »

»Fahren Sie fort. Man merkt die letzten Jahre die **starke** und **innovative** Entwicklung der BnL.«

»Ich hoffe von ganzem Herzen, dass die BnL ihr Serviceangebot fortsetzt, da es meiner Meinung nach **einzigartig** ist.«

4. KOSTENAUFWAND BEI UNTERSCHIEDLICHEN SZENARIEN

Contingent Valuation: Die fünf zentralen Fragen zur Wertermittlung

Fragentyp	Umsetzung im Fragebogen der BnL-Bibliothek
Investment in access	Wie viel investieren Sie an Zeit- bzw. Geldwerten, um die BnL-Bibliothek zu benutzen (z.B. Zeit, Arbeitszeit, zusätzliche Kosten für Inanspruchnahme o.dgl.)?
Cost of alternatives	Welche zusätzlichen Kosten würden Ihnen entstehen wenn Sie die Leistungen der BnL nicht mehr in Anspruch nehmen könnten und von anderen Anbietern abhängig wären?
Price elasticity of demand	Stellen Sie sich bitte vor, dass die Benutzung (Einschreibung, Ausleihe, Zugriff auf digitale Dokumente usw.) kostenpflichtig werden müsste, z.B. über eine Jahres-, Monats- oder Wochengebühr, eine Ausleihgebühr oder eine Beratungsgebühr. Welche Folgen hätte das voraussichtlich für Ihre Nutzung?
Willingness to pay (WTP)	Die BnL wird zum großen Teil über öffentliche Gelder finanziert. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass diese Finanzierung nicht mehr zur Verfügung stehen würde, wären Sie bereit, einen bestimmten Betrag zu bezahlen, um den Fortbestand der BnL zu gewährleisten?
Willingness to accept (WTA)	Stellen Sie sich vor, die öffentliche Hand würde die Finanzierung beenden und die BnL würde somit aufgelöst. Die Regierung wäre aber bereit, Ihnen für Ihren Verlust eine monatliche Kompensation zu zahlen. Wie hoch müsste der Betrag mindestens sein damit Sie dem zustimmen?

4.1. INVESTMENT IN ACCESS



INVESTMENT IN ACCESS: BENÖTIGTE ZEIT UND MONATLICHE AUSGABEN

Intensive Nutzung - geringe monatliche Ausgaben – entsprechend der Strategie der BnL



Benötigte Zeit pro Tag:

- **47 %** der Befragten nutzen die BnL weniger als 30 Minuten pro Tag.
- **18 %** investieren bis zu zwei Stunden täglich.
- **12 %** nutzen die Angebote der BnL intensiv und verbringen mehr als zwei Stunden täglich mit der Nutzung der Angebote und Dienstleistungen der BnL (hierunter insbesondere auch Studierende (31 %)).



Monatliche Ausgaben:

- **72 %** der Nutzer geben weniger als 20 Euro pro Monat für die BnL aus.
- **5 %** liegen im Bereich zwischen 21 bis 50 Euro.
- Nur vier Befragte geben Ausgaben von über 100 Euro an.



Diese geringen Ausgaben spiegeln die Strategie der BnL wider:

Der Zugang zu allen gedruckten und digitalen Sammlungen ist kostenfrei. Kosten entstehen nur für Zusatzdienste (Kopien, Scans oder die Fernleihe).

4.2. COST OF ALTERNATIVES



COST OF ALTERNATIVES: ZUSATZKOSTEN

Bei einer eventuellen Schließung der BnL entstehen Mehrkosten.



Zusatzkosten bei Schließung:

Abhängigkeit von anderen Anbietern (Buchhandlungen, Verlagen, Fachinformationsanbietern oder weiteren Lieferanten):

- **25 %** geht von Mehrkosten zwischen **1 %** bis zu **25 %** aus.
- **16 %** der befragten Nutzer erwarten **26 %** bis **50 %** mehr Kosten.
- **32 %** der Befragten erwarten zusätzliche Kosten im Bereich von **51 %** bis **75 %**.
- **13 %** der Mitarbeiter in außeruniversitärer Forschung und Lehre erwarten eine Kostenverdoppelung.
- **4 %** (vor allem die Intensivnutzer) gehen von über **500 %** Mehrkosten aus.
- **6 %** der Mitarbeiter in der universitären Forschung und Lehre erwarten sogar einen Anstieg um über **500 %**.

COST OF ALTERNATIVES: VERÄNDERTES NUTZERVERHALTEN

Gut ein Drittel der Nutzer wird das Nutzerverhalten auch bei Preiserhöhungen nicht ändern.



Veränderung des Verhaltens:

- **44 %** der befragten Nutzer würden die Nutzung zwischen **1 %** und bis zu **75 %** reduzieren.
- **35 %** der Nutzer hingegen würden die BnL unverändert weaternutzen.
- **42 %** der außeruniversitären und **41 %** der universitären Forscher würden die Nutzung ebenfalls unverändert fortsetzen.
- **20 %** der Nutzer würde die Nutzung ganz einstellen.
- **27 %** der Studierenden würde auf die Nutzung der BnL verzichten.
- **41 %** der Bibliotheksmitarbeiter würden ihre Nutzung um **25 %** bis **50 %** reduzieren.

4.3. PRICE ELASTICITY OF DEMAND

PRICE ELASTICITY OF DEMAND: GRAD DER BEEINTRÄCHTIGUNG

Bei einer hypothetischen Schließung der BnL: Zum Teil »starke« Beeinträchtigung der Nutzer.



Grad der Beeinträchtigung:

- **71 %** der Nutzer wären bei einer Schließung der BnL beeinträchtigt.
- **30 %** geben an, dass ihre Arbeit »stark beeinträchtigt« wäre.
- Die Bibliotheken im Partnernetzwerk wären besonders betroffen (**76 %**).
- **59 %** der universitären und außeruniversitären Forschungs- und Lehrkräfte sind ebenfalls besonders beeinträchtigt.
- **87 %** der Studierenden würden eine Beeinträchtigung erwarten – trotz Alternativen wie dem Luxembourg Learning Center.
- **30 %** erwarten »gar nicht beeinträchtigt« zu sein, darunter insbesondere **40 %** der Privatnutzer.

PRICE ELASTICITY OF DEMAND: ZEITLICHER MEHRAUFWAND

Bei einer hypothetischen Schließung der BnL: Zum Teil deutlich erhöhter Arbeitsaufwand.



Zusätzliche monatliche Arbeitszeit:

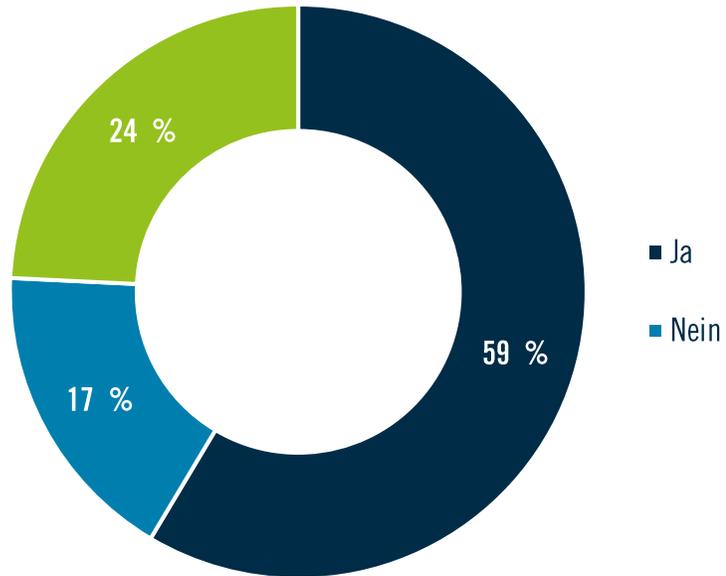
- Mit bis zu **25 %** mehr Arbeitszeit rechnen: **32 %** der gesamten Nutzer; **50 %** der außeruniversitären Forschung; **41 %** der universitären Forschung
- Mit bis zu **50 %** mehr Arbeitszeit rechnen: **26 %** der Studierenden; **25 %** der Mitarbeiter in der Privatwirtschaft
- Mehr als **100 %** mehr Arbeitszeit: **11 %** des Bibliothekspersonals
- Über **200 %** Mehraufwand: **15 %** der Befragten
- Keine Veränderung: **33 %** der Nutzer

4.4. WILLINGNESS TO PAY



WILLINGNESS TO PAY: ZAHLUNGSBEREITSCHAFT

59 % der Nutzer würden freiwillig zuzahlen, 17 % lehnen eine Zuzahlung ab, 24 % sind unentschieden.



Unterschiede in der Zahlungsbereitschaft nach Funktion:

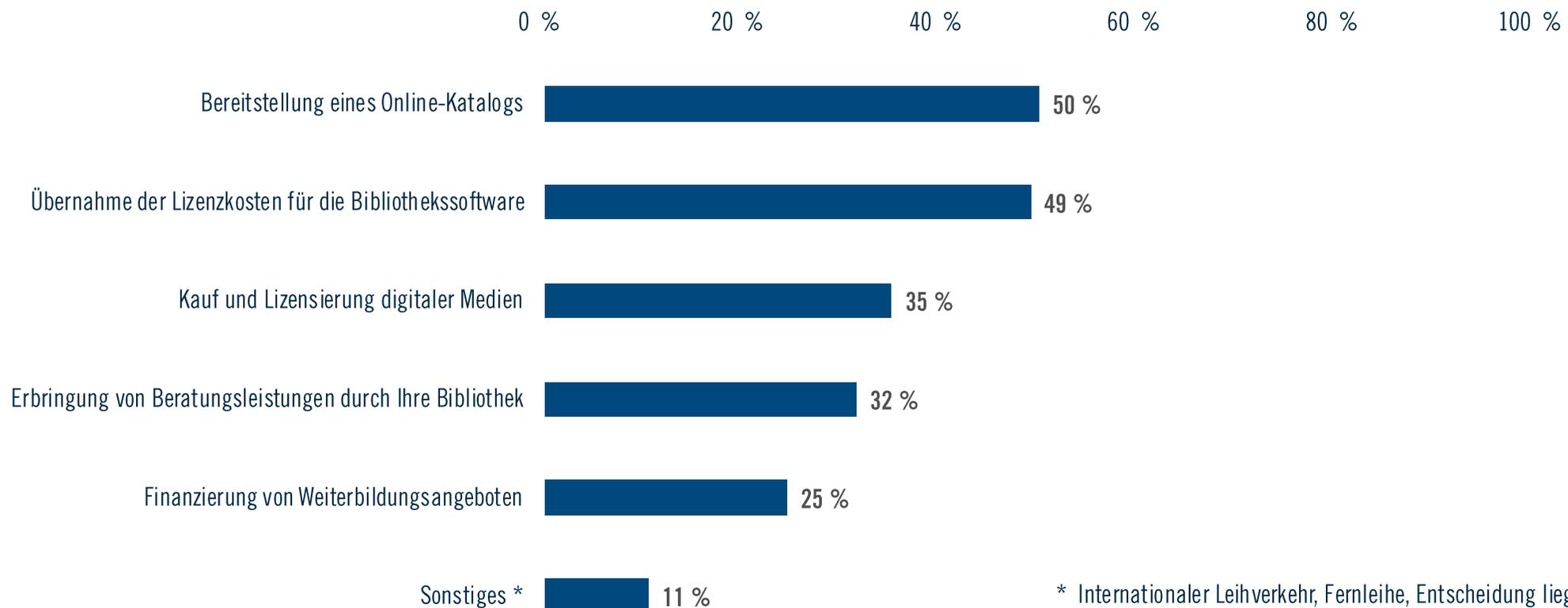
- 74 % Universitäre Forschung & Lehre
- 42 % Studenten
- 52 % Privatwirtschaft

Unterschiede für keine Zahlungsbereitschaft nach Funktion:

- 34 % Studenten
 - 31 % Öffentliche Verwaltungen
-

WILLINGNESS TO PAY: LEISTUNGSÜBERNAHME DURCH PARTNERNETZWERK NACH AUFGABEN

Das Partnernetzwerk würde versuchen, diverse Leistungen der BnL zu kompensieren.



* Internationaler Leihverkehr, Fernleihe, Entscheidung liegt bei der Direktion, Einstellung und Übernahme von Personalkosten

4.5 WILLINGNESS TO ACCEPT



WILLINGNESS TO ACCEPT: KOMPENSATIONSFORDERUNG DER NUTZER

Bei einer hypothetischen Schließung der Nationalbibliothek würden die Nutzer eine durchschnittliche monatliche Kompensation in Höhe von **589 Euro** verlangen.



Höchste Forderungen:

- Öffentlichen Verwaltungen: 750 Euro
- Privatpersonen: 690 Euro
- Studenten: 511 Euro



Realistischere Forderungen:

- Außeruniversitäre Forschung und Lehre: 117 Euro
- Universitäre Forschung und Lehre: 70 Euro
- Privatwirtschaft: 19 Euro
- Sonstige Nutzer: 137 Euro

Deutlicher Unterschied zwischen tatsächlichen Ausgaben und geforderten Kompensationen – ist ein Hinweis auf den wahrgenommenen Wert der BnL.

WILLINGNESS TO ACCEPT: KOMPENSATIONSFORDERUNG DER BIBLIOTHEKEN

Bei einer hypothetischen Schließung der **Nationalbibliothek** würden die **90 Partnerbibliotheken** im Durchschnitt **58.580 Euro** pro Monat je Institution vom Staat fordern.



Das deutet auf eine **hohe** Wertschätzung für die Leistungen der BnL im Netzwerk hin:

- OPAC
- Software Lizenzkosten / IT – Infrastruktur
- Kauf- und Lizenzierung digitaler Medien
- Beratungsleistungen
- Fort- und Weiterbildung des Bibliothekspersonals

Die Plausibilität der Forderungen kann zwar nicht verifiziert werden – die Kompetenz der Bewertung durch die Mitarbeitenden kann jedoch vorausgesetzt werden.

5. WIE VIEL IST DIE BnL IHREN NUTZERN WERT?

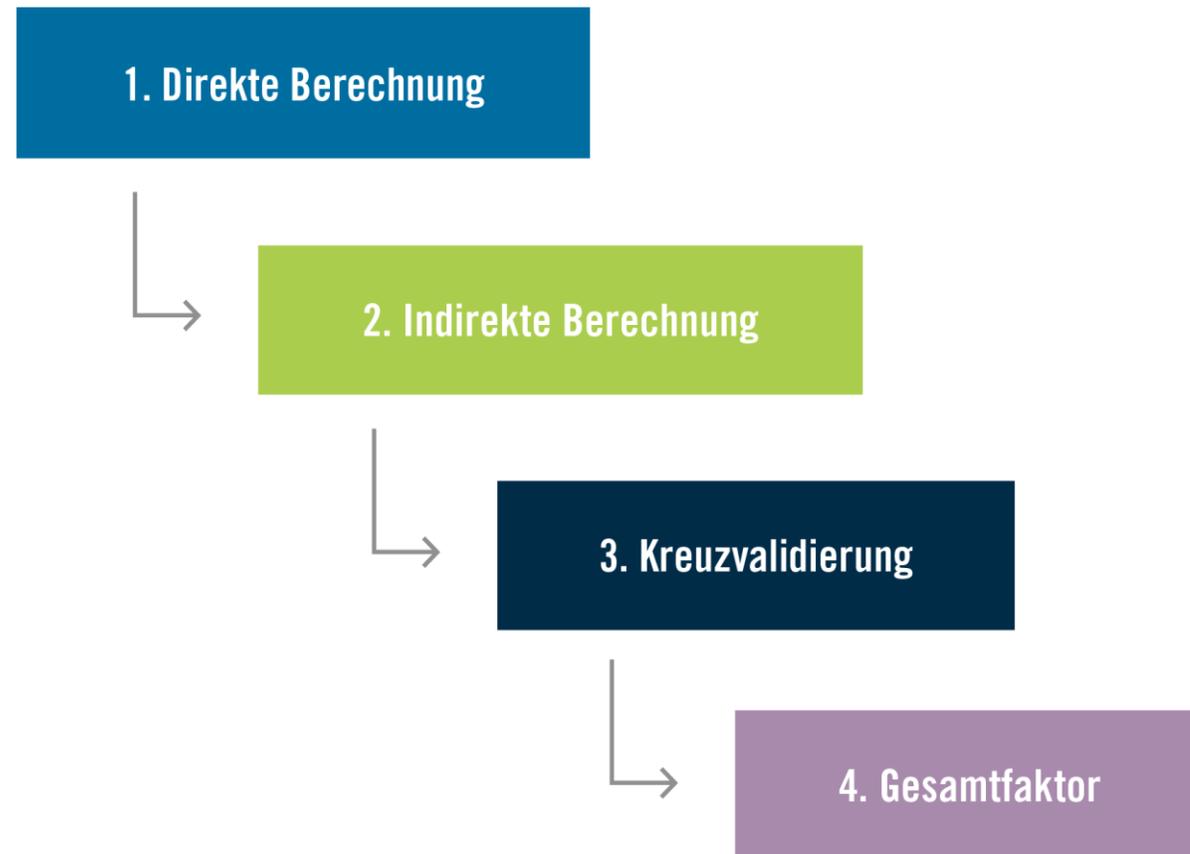


5.1 BERECHNUNGSVERFAHREN ZUR ERMITTLUNG DES MEHRWERTS



BERECHNUNGSVERFAHREN: ÜBERSICHT ÜBER DIE SCHRITTE

Berechnung in vier Schritten



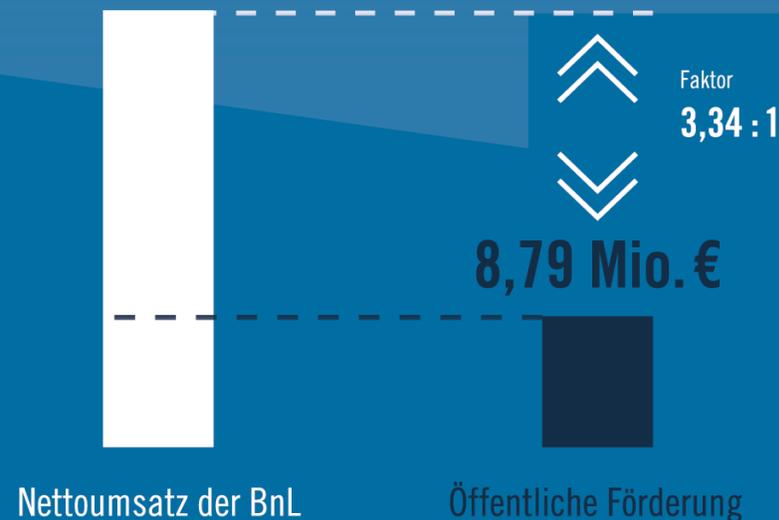
5.2 MEHRWERT FÜR NUTZER UND WISSENSGESELLSCHAFT

MEHRWERT: WAS LEISTET DIE BnL FÜR IHRE NUTZER UND DIE WISSENSGESELLSCHAFT?

Die BnL erzeugt bei ihren Nutzern einen 3,34 mal höheren Mehrwert - gemessen an ihren Kosten.

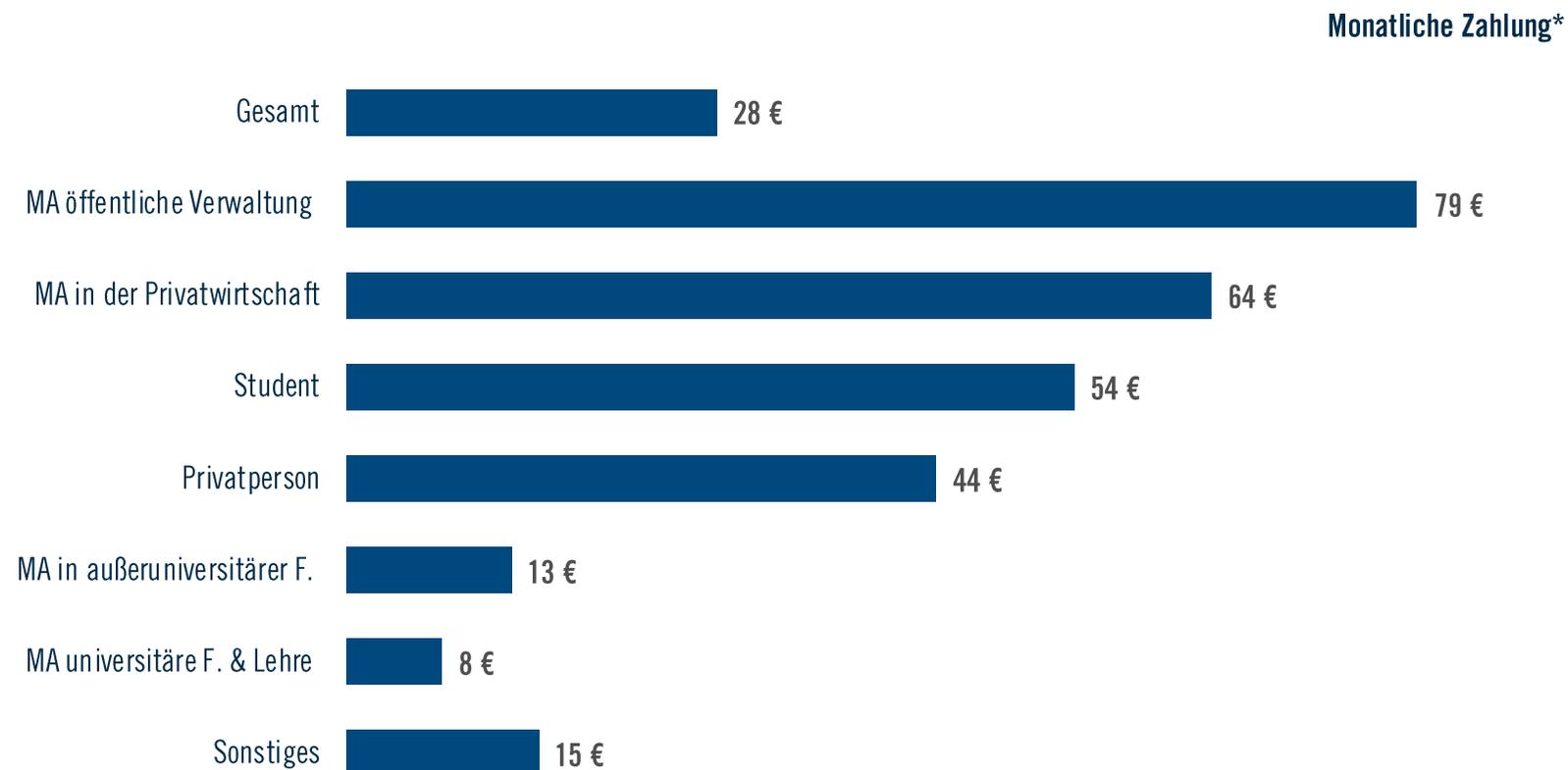
- Aus jedem Euro, den die BnL erhält, generiert sie **3,34 Euro** für die Luxemburger Wissensgesellschaft.
- Wenn die **öffentliche Bezuschussung** der BnL **beendet** würde, entstünden der Luxemburger Wirtschaft und Gesellschaft mindestens **ein Schaden** in Höhe von **29,34 Millionen Euro**.

38,13 Mio. €



MEHRWERT: MONATLICHE MEHRZAHLUNGSBEREITSCHAFT IM VERGLEICH DER NUTZERGRUPPEN

Um die BnL zu erhalten, wären die einzelnen Nutzergruppen bereit, durchschnittlich einen monatlichen Beitrag in Höhe von „X“ Euro zu investieren.



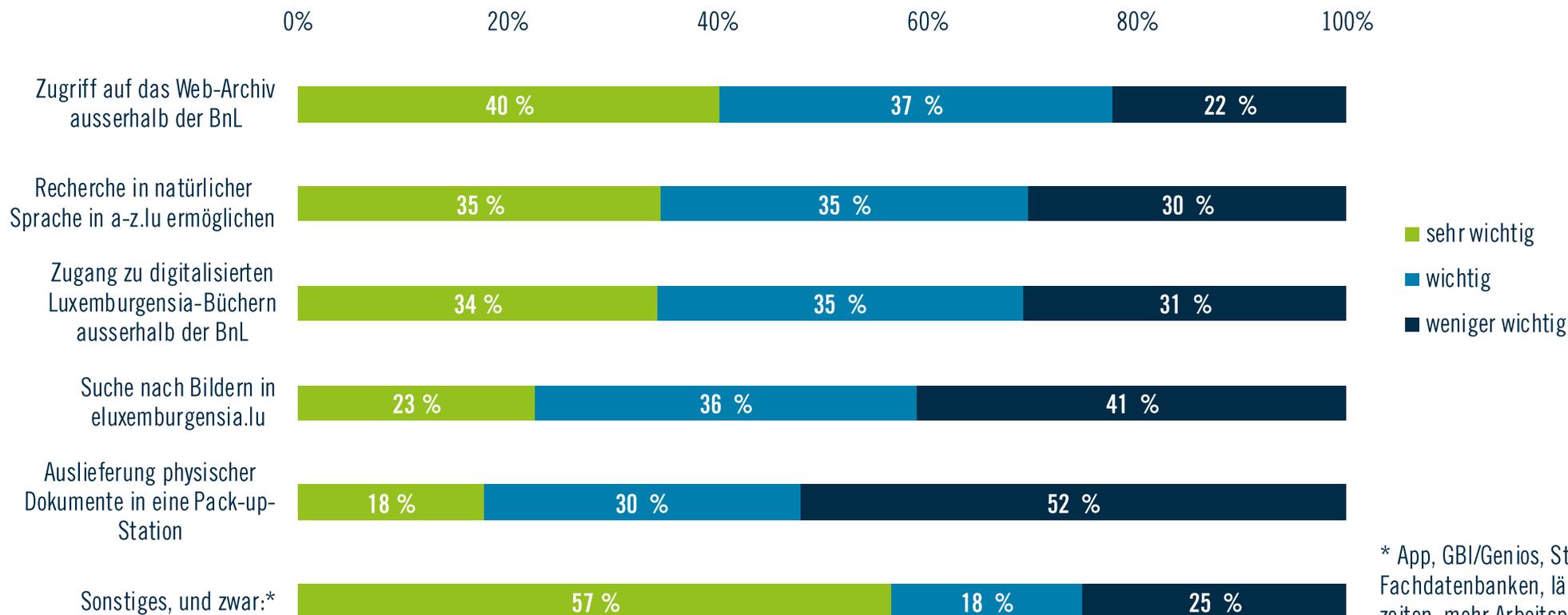
*Achtung: Für die meisten Nutzer sind die aktuellen Nutzungskosten sehr gering, da fast alle Leistungen kostenlos angeboten werden

6. WÜNSCHE DER NUTZER AN DIE ZUKUNFT



WÜNSCHE AN DIE ZUKUNFT: WICHTIGKEIT MÖGLICHER NEUER ANGEBOTE AUS NUTZERSICHT

Am wichtigsten sind für die Nutzer der Zugriff auf das Web-Archiv und der Zugang zum digitalisierten Kulturerbe – jeweils von außerhalb sowie die Recherchemöglichkeit in natürlicher Sprache in a-zu.lu.



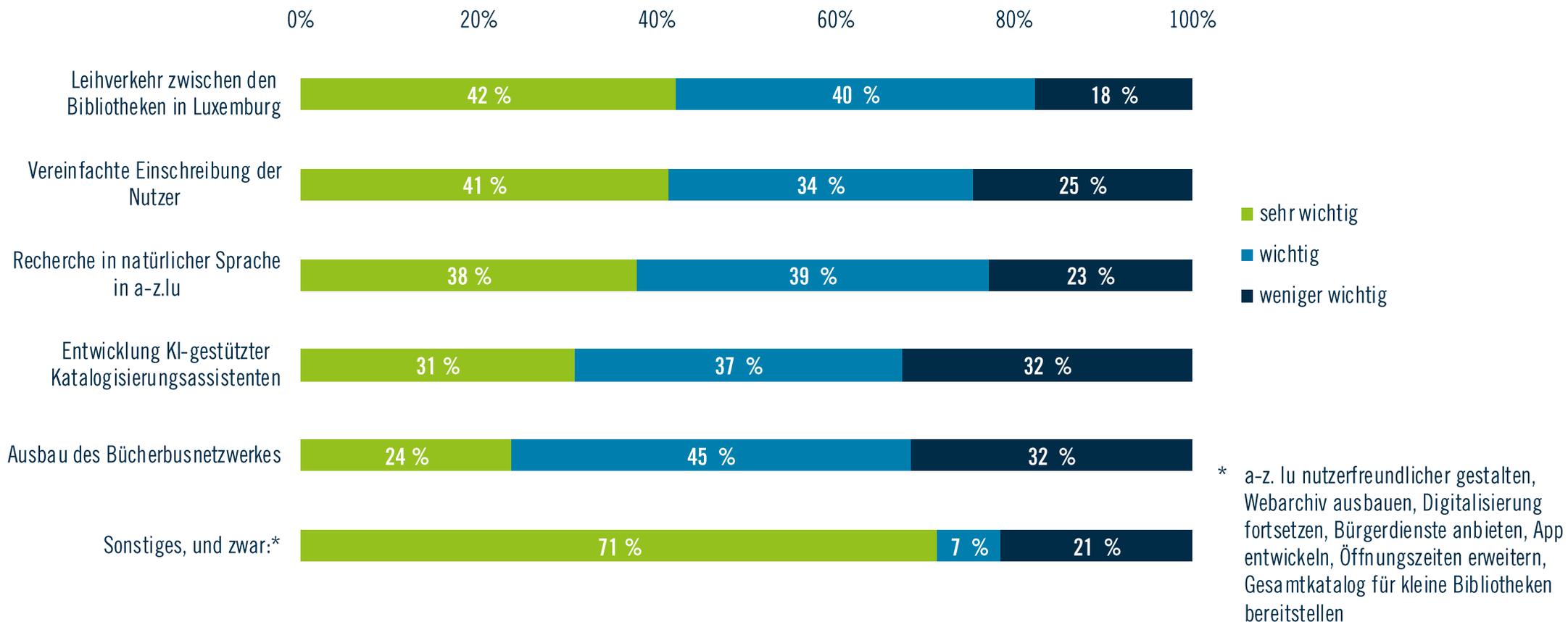
* App, GBI/Genios, Statista, juristische Fachdatenbanken, längere Öffnungszeiten, mehr Arbeitsplätze und Gruppenräume, Libby, Scanner kostenfrei, E-Books für iPhone, Bildarchiv, interbibliothekarischer Leihverkehr, Neuerwerbungslisten

E1: Für wie wichtig halten Sie es, dass die BnL folgende, zukünftige Angebote und Serviceleistungen zur Verfügung stellt?

Eingeschriebene Nutzer ohne Bibliothekare: n = 1964

WÜNSCHE AN DIE ZUKUNFT: WICHTIGKEIT MÖGLICHER NEUER ANGEBOTE AUS SICHT DER BIBLIOTHEKEN

Verbesserungen im interbibliothekarischen Leihverkehr und bei der Einschreibung sind für die Partnerbibliotheken am wichtigsten. Recherche in natürlicher Sprache in a-z.lu ist etwas weniger wichtig.



E1B: Für wie wichtig halten Sie es, dass die BnL folgende, zukünftige Angebote und Serviceleistungen zur Verfügung stellt?

Mitarbeiter in Bibliothek/Archiv/Museum: n = 114

Ihre Ansprechpartner



Dr. Claude D. Conter
Direktion der Nationalbibliothek Luxemburg

direction@BnL.etat.lu

Bibliothèque nationale du Luxembourg (BnL)
37D Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg
(+352) 26 55 9-201



Peter Kurz
Senior Vice President
Innovations & Methods

p.kurz@bms-net.de

bms marketing research + strategy
Landsberger Str. 487
81241 München
(+49) 89 889694-42



Dr. Sabine Graumann
Senior Vice President Information &
Library Consultancy

s.graumann@bms-net.de

bms marketing research + strategy
Landsberger Str. 487
81241 München
(+49) 171 858 48 63

Ihre Ansprechpartner

